

<b>1 Handlungsfeld: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen</b>	<b>19</b>
1.1 Lernsituation: Vorteile und Nutzen betrieblicher Ausbildung darstellen und begründen	19
1.1.1 Ziele und Aufgaben der Berufsausbildung	19
1.1.2 Bedeutung und Vorteile der Ausbildung für Individuen, Möglichkeiten im Vergleich zu anderen Karrierewegen, Ausbildungsmarketing	22
1.1.3 Bedeutung der Ausbildung für Wirtschaft und Gesellschaft	22
1.1.4 Bedeutung der Ausbildung für den Betrieb: Nutzen, Kosten, Zukunftsfähigkeit	25
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	27
1.2 Lernsituation: Betrieblichen Ausbildungsbedarf auf der Grundlage rechtlicher, tarifvertraglicher und betrieblicher Rahmenbedingungen planen sowie hierzu Entscheidungen vorbereiten und treffen	29
1.2.1 Personalplanung und Ausbildungsbedarf	29
1.2.2 Rechtliche und weitere Rahmenbedingungen der Ausbildung, insbesondere Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Tarifrecht, Arbeitszeitgesetz, BIBB-Hauptausschuss-Empfehlungen	30
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	44
1.3 Lernsituation: Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen darstellen	45
1.3.1 Einordnung des Berufsbildungssystems in das deutsche Bildungssystem	45
1.3.2 Grundlegende Anforderungen an das Bildungssystem, insbesondere Chancengleichheit, Durchlässigkeit, Transparenz, Gleichwertigkeit	46
1.3.3 Das duale System der Berufsausbildung: Struktur, Zuständigkeiten, Aufgabenbereiche, Kontrolle	49
1.3.4 Individuelle Entwicklungsperspektiven	57
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	59
1.4 Lernsituation: Ausbildungsberufe für den Betrieb auswählen und Auswahl begründen	62
1.4.1 Entstehung von Berufen und Verzeichnis staatlich anerkannter Ausbildungsberufe	62

## Inhalt

1.4.2	Struktur, Funktionen, Ziele von Ausbildungsordnungen und Zeugniserläuterungen	63
1.4.3	Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb, besondere Ausbildungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen	65
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	67
1.5	Lernsituation: Eignung des Betriebes für die Ausbildung in angestrebten Ausbildungsberufen prüfen, insbesondere unter Berücksichtigung von Ausbildung im Verbund, überbetrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung	68
1.5.1	Persönliche und fachliche Eignung nach BBiG und HwO, Ausbildungshemmnisse	68
1.5.2	Eignungskriterien der Ausbildungsstätte (betriebliche Eignung)	76
1.5.3	Außerbetriebliche Ausbildung und Verbundausbildung	77
1.5.4	Aufgaben der Handwerksorganisationen (Kammer, Innung) zur Unterstützung der Ausbildung	78
1.5.5	Ordnungswidrigkeiten und Entzug der Ausbildungsberechtigung	86
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	88
1.6	Lernsituation: Möglichkeiten des Einsatzes von berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahmen prüfen und bewerten	92
1.6.1	Zielgruppen, Voraussetzungen und rechtliche Grundlagen für berufsvorbereitende Maßnahmen (z. B. Einstiegsqualifizierung)	92
1.6.2	Bedeutung berufsvorbereitender Maßnahmen und Fördermöglichkeiten sowie Kooperations- und Ansprechpartner	93
1.6.3	Inhaltliche Strukturierung berufsvorbereitender Maßnahmen (Qualifizierungsbausteine)	94
	Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	96
1.7	Lernsituation: Innerbetriebliche Aufgabenverteilung für die Ausbildung unter Berücksichtigung von Funktionen und Qualifikationen der an der Ausbildung Mitwirkenden koordinieren	97
1.7.1	Abgrenzung: Ausbildender, Ausbilder, Ausbildungsbefragte	97
1.7.2	Funktion und Aufgaben des Ausbilders	98
1.7.3	Funktion, Aufgaben und Voraussetzungen der mitwirkenden Ausbildungsbefragten	105

1.7.4 Qualifizierung und lebensbegleitendes Lernen der Ausbilder	106
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	107
<b>2 Handlungsfeld: Ausbildung vorbereiten und Einstellung von Auszubildenden durchführen</b>	<b>109</b>
2.1 Lernsituation: Auf der Grundlage einer Ausbildungsordnung einen betrieblichen Ausbildungsplan erstellen, der sich insbesondere an berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen orientiert	109
2.1.1 Rechtliche Grundlage, Planungsbedarf und Grenzen der Ausbildungsplanung	109
2.1.2 Ausbildungsordnung als Grundlage des betrieblichen Ausbildungsplanes	110
2.1.3 Bedeutung berufstypischer Arbeits- und Geschäftsprozesse und individueller Lernvoraussetzungen für die Erreichung der Ausbildungsziele	114
2.1.4 Kriterien für die Erstellung und Anpassung eines betrieblichen Ausbildungsplanes	115
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	126
2.2 Lernsituation: Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung der betrieblichen Interessenvertretungen in der Berufsbildung darstellen und begründen	127
2.2.1 Mitbestimmungsrechte der betrieblichen Interessenvertretung	127
2.2.2 Mitwirkungsmöglichkeiten der Jugend- und Auszubildendenvertretung	130
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	131
2.3 Lernsituation: Kooperationsbedarf ermitteln und inhaltliche sowie organisatorische Abstimmung mit Kooperationspartnern, insbesondere der Berufsschule, durchführen	132
2.3.1 Netzwerk wesentlicher Kooperationspartner in der Ausbildung	132
2.3.2 Möglichkeiten der Lernortkooperation	138
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	139

## Inhalt

2.4 Lernsituation: Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden auch unter Berücksichtigung ihrer Verschiedenartigkeit anwenden	140
2.4.1 Berufswahl	140
2.4.2 Möglichkeiten zur Anwerbung von Ausbildungsinteressenten	142
2.4.3 Kriterien für die Bewerberauswahl	150
2.4.4 Verfahren für die Bewerberauswahl	150
2.4.5 Berufslaufbahn und Karrieremöglichkeiten	154
2.4.6 Kommunikation nach Vertragsabschluss	155
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	156
2.5 Lernsituation: Berufsausbildungsvertrag vorbereiten und abschließen sowie die Eintragung bei der zuständigen Stelle veranlassen	157
2.5.1 Rechtliche Grundlagen und Inhalte des Ausbildungsvertrages	157
2.5.2 Rechte und Pflichten des Ausbildenden und des Auszubildenden	164
2.5.3 Eintragung in die Lehrlingsrolle	173
2.5.4 Anmeldung bei Berufsschule und weiteren Stellen	174
2.5.5 Rechtliche Möglichkeiten der Kündigung sowie der Beendigung von Ausbildungsverhältnissen	175
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	179
2.6 Lernsituation: Möglichkeiten prüfen, ob Teile der Berufsausbildung im Ausland durchgeführt werden können	186
2.6.1 Vorteile, mögliche Risiken und rechtliche Grundlage für Ausbildungsteile im Ausland	186
2.6.2 Berufsausbildung in anderen europäischen Ländern	187
2.6.3 Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für die Realisierung von Ausbildungsteilen im Ausland	188
2.6.4 Dokumentation von Auslandsaufenthalten	189
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	190
<b>3 Handlungsfeld: Ausbildung durchführen</b>	<b>192</b>
3.1 Lernsituation: Lernförderliche Bedingungen und motivierende Lernkultur schaffen, Rückmeldungen geben und empfangen	192
3.1.1 Feststellung von heterogenen Voraussetzungen	192

3.1.2	Lernen, Lernkompetenz, Lernkultur des selbst gesteuerten Lernens	194
3.1.3	Der Ausbilder als Lernbegleiter	198
3.1.4	Förderung des selbstgesteuerten Lernens durch digitale Infrastruktur (Lernplattformen)	198
3.1.5	Didaktische Prinzipien zur Lernförderung	199
3.1.6	Phasen und Fördermöglichkeiten des Lernprozesses (Zielvereinbarung, Motivation, Transfersicherung)	200
3.1.7	Lern- und Arbeitstechniken, Rahmenbedingungen	211
3.1.8	Feedback-Möglichkeiten Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	212 213
3.2	Lernsituation: Probezeit organisieren, gestalten und bewerten	215
3.2.1	Einführung des Auszubildenden in den Betrieb (Onboarding), auch unter Verwendung digitaler Tools	215
3.2.2	Digitale Kommunikation	217
3.2.3	Instrumente zur Bindung der Auszubildenden: Patenschaften, Mentoren, Teambuilding	217
3.2.4	Bedeutung, Gestaltung und Auswertung der Probezeit Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	217 220
3.3	Lernsituation: Aus dem betrieblichen Ausbildungsplan und den berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozessen betriebliche Lern- und Arbeitsaufgaben entwickeln und gestalten	221
3.3.1	Methodenkonzept der auftrags- und geschäftsprozess-orientierten Ausbildung (vollständige Handlung)	221
3.3.2	Auswahl geeigneter Arbeitsaufgaben und Einbindung der Auszubildenden	224
3.3.3	Gestaltung von Lern- und Arbeitsaufträgen unter Nutzung digitaler Tools (digitale Lerndokumentation) auch zu Veränderungen in der Arbeitswelt und deren Reflexion (z. B. Änderungen der Arbeitsorganisation, die Einführung neuer Technologien, Nachhaltigkeit) Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	226 228
3.4	Lernsituation: Ausbildungsmethoden und -medien zielgruppengerecht auswählen und situationsspezifisch einsetzen	229
3.4.1	Überblick über Ausbildungsmethoden und Kriterien für die Methodenwahl	229

3.4.2 Planung und Realisierung von Lehrgesprächen und lernaktivitätsfördernden Methoden	239
3.4.3 Präsentation einer Ausbildungssituation	247
3.4.4 Funktionen und Auswahl von Ausbildungsmedien	249
3.4.5 Digital gestütztes Lernen in der Ausbildung (Lernplattformen, virtuelle und hybride Lernumgebungen, digitale Lerneinheiten, digitale Kommunikationstools)	252
3.4.6 Digitaler Ausbildungsnachweis im Ausbildungsprozess Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	254 255
3.5 Lernsituation: Auszubildende bei Lernschwierigkeiten durch individuelle Gestaltung der Ausbildung und Lernberatung unterstützen, ausbildungsunterstützende Hilfen einsetzen und Möglichkeiten zur Verlängerung der Ausbildungsdauer prüfen	257
3.5.1 Erscheinungsformen sowie Ursachen von Lernschwierigkeiten und darauf abgestimmte Lernhilfen und Fördermaßnahmen	257
3.5.2 Ausbildungsbegleitende Förderungsmöglichkeiten	261
3.5.3 Anpassungsoptionen: Verlängerung, Fachpraktiker- ausbildung, Teilzeitausbildung zur Behebung von Lernschwierigkeiten, z. B. bei Ursachen im familiären Umfeld Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	262 264
3.6 Lernsituation: Für Auszubildende zusätzliche Ausbildungsangebote, insbesondere Zusatzqualifikationen, prüfen und vorschlagen; Möglichkeiten der Verkürzung der Ausbildungsdauer und die vorzeitige Zulassung zur Abschluss- oder Gesellenprüfung prüfen	265
3.6.1 Förderangebote für leistungsstarke Auszubildende	265
3.6.2 Verkürzung der Ausbildungsdauer und vorzeitige Zulassung zur Abschluss-/Gesellenprüfung Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	267 269
3.7 Lernsituation: Soziale und persönliche Entwicklungen von Auszubildenden fördern, Probleme und Konflikte rechtzeitig erkennen und auf Lösungen hinwirken	270
3.7.1 Entwicklungsaufgaben im Jugendalter und entwicklungstypisches Verhalten Auszubildender sowie Umwelteinflüsse	270
3.7.2 Sozialisation des Auszubildenden im Betrieb	282
3.7.3 Kommunikation in der Ausbildung (auch Regeln für digitale Kommunikation zur Vermeidung von Konflikten, wie z. B. Nutzung während der Arbeitszeit und „Cyber-Mobbing“)	292

3.7.4 Verhaltensauffälligkeiten und Konfliktsituationen in der Ausbildung	298
3.7.5 Konfliktvermeidung und Strategien zum konstruktiven Umgang mit Konflikten	302
3.7.6 Wertschätzung, Achtung und Respekt voreinander	306
3.7.7 Kulturelle Vielfalt	306
3.7.8 Ausbildungsabbrüche: Ursachen und Lösungsansätze zur Vermeidung. Selbstreflexion als Ausbilder	307
3.7.9 Schlichtungsverfahren für Lehrlingsstreitigkeiten Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	310
3.8 Lernsituation: Lernen und Arbeiten im Team entwickeln	314
3.8.1 Kriterien für die Bildung von Teams	314
3.8.2 Zusammenarbeit im Team und Dokumentation der Ergebnisse (auch mit digitalen Tools des kollaborativen Arbeitens, Augmented Reality) Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	316
3.9 Lernsituation: Leistungen von Auszubildenden feststellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter und Prüfungsergebnisse auswerten, Beurteilungsgespräche führen, Rückschlüsse für den weiteren Ausbildungsverlauf ziehen	319
3.9.1 Formen und Funktionen von Erfolgskontrollen in der Ausbildung	319
3.9.2 Grundlegende Anforderungen an Erfolgskontrollen	323
3.9.3 Durchführung innerbetrieblicher Erfolgskontrollen	323
3.9.4 Beurteilungsbogen, Beurteilungskriterien, Lernbedarfsgespräch sowie digitale Diagnosetools zur Selbst- und Fremdeinschätzung	324
3.9.5 Bewertung außerbetrieblicher Erfolgskontrollen	330
3.9.6 Ausbildungsnachweis Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	331
3.10 Lernsituation: Interkulturelle Kompetenzen im Betrieb fördern	333
3.10.1 Grundlegende kulturelle Unterschiede: Ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung als Dimensionen von Vielfalt in der Arbeitswelt	333

3.10.2 Interculturelle Kompetenzen: Toleranz, konstruktive Zusammenarbeit, Einfühlungsvermögen, respektvoller Umgang, Sachlichkeit	334
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	336
<b>4 Handlungsfeld: Ausbildung abschließen</b>	<b>337</b>
4.1 Lernsituation: Auszubildende auf die Abschluss- oder Gesellenprüfung unter Berücksichtigung der Prüfungstermine vorbereiten und die Ausbildung zu einem erfolgreichen Abschluss führen	337
4.1.1 Prüfungsanforderungen und Prüfungsablauf	337
4.1.2 Gestreckte Abschluss-/Gesellenprüfung	344
4.1.3 Spezifische Hilfen und Techniken zur Prüfungsvorbereitung	344
4.1.4 Vermeidung/Abbau von Prüfungsangst	344
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	346
4.2 Lernsituation: Für die Anmeldung der Auszubildenden zu Prüfungen bei der zuständigen Stelle Sorge tragen und diese auf durchführungsrelevante Besonderheiten hinweisen	348
4.2.1 Anmeldung, Freistellung und Zulassung zur Prüfung	348
4.2.2 Prüfungsrelevante Besonderheiten von Auszubildenden (Nachteilsausgleich)	352
4.2.3 Wiederholungsprüfung, Ergänzungsprüfung und Verlängerung des Ausbildungsverhältnisses	353
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	354
4.3 Lernsituation: Schriftliche Zeugnisse auf der Grundlage von Leistungsbeurteilungen erstellen	355
4.3.1 Bedeutung, Arten und Inhalte von Zeugnissen	355
4.3.2 Formulierung von Zeugnissen	356
4.3.3 Rechtsfolgen von Zeugnissen	359
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	360
4.4 Lernsituation: Auszubildende über betriebliche Entwicklungswägen und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten	362
4.4.1 Berufliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Meisterprüfung	362

## Inhalt

4.4.2 Meisterprüfung in einem zulassungspflichtigen Handwerk (Anlage A der Handwerksordnung)	367
4.4.3 Meisterprüfung in einem zulassungsfreien Handwerk oder in einem handwerksähnlichen Gewerbe (Anlage B zur Handwerksordnung)	381
4.4.4 Ausbildereignungsprüfung	385
4.4.5 Finanzielle Förderung beruflicher Bildungsmaßnahmen	388
4.4.6 Übernahme und betriebliche Entwicklungsperspektiven	396
Handlungsorientierte, fallbezogene Aufgaben	397
Lösungen zu den handlungsorientierten, fallbezogenen Aufgaben	401
Stichwortverzeichnis	405